

# Leitbild Frühe Förderung

der Politischen Gemeinde Elsau

## Impressum

**Herausgeberin:**

Frühe Förderung Elsau, Iris Lehmann, Auwiesenstrasse 1, 8352 Elsau

1. Auflage, 1. April 2026

## **Einführung**

Das Leitbild "Frühe Förderung" steht für die Stärkung der Familie und die Unterstützung der frühkindlichen Entwicklung. Es zielt auf eine angemessene Förderung sowie Unterstützung der Kinder in ihren emotionalen, sozialen, kreativen, motorischen, sprachlichen und kognitiven Fähigkeiten ab. Die Gemeinde setzt sich dafür ein, dass alle Kinder in den ersten Lebensjahren Erfahrungen machen können, die eine gesunde Entwicklung ermöglichen und damit einen guten Start ins Leben unterstützen können.

Die Gemeinde Elsau erlebte in den letzten Jahren ein Bevölkerungswachstum mit weiterhin steigendem Anteil an ausländischer Bevölkerung. Mit diesem Wachstum sind auch gesellschaftliche Herausforderungen verbunden, welche die Gemeinde in den nächsten Jahren beschäftigen werden. Den Herausforderungen im Bereich der Vorschulangebote, den Schulen und den familienergänzenden Angeboten kommen besondere Bedeutung zu.

Qualitativ gute frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung erhöhen die Bildungschancen der Kinder. Ausbleibende Entwicklungsschritte in der frühen Kindheit können später nicht mehr oder nur noch mit enormem Förderangebot aufgeholt werden. Kinder lernen in den ersten Lebensjahren für das ganze Leben. In einem anregenden Umfeld eignen sie sich zentrale Kompetenzen für ihren weiteren Lebensweg an, insbesondere für einen erfolgreichen Start in die Schullaufbahn.

Alle Kinder sollen unabhängig ihrer familiären Herkunft ein Umfeld vorfinden, in welchem sie sich ihrem Potenzial entsprechend entfalten können. Die Frühe Förderung kann hier einen wichtigen Beitrag leisten, indem sie die Kinder in ihren Ressourcen stärkt und deren Eltern in ihren erzieherischen Kompetenzen unterstützt, womit ungleiche Startbedingungen nivelliert werden können.

Langfristig sollen durch Massnahmen der Frühen Förderung positive Kosteneffekte im Bereich Schule und des Kinderschutzes resultieren.

## **Vision**

Im Mittelpunkt der Frühen Förderung steht die ganzheitliche Entwicklung eines jeden Kindes - vorgeburtlich bis und mit Kindergartenübertritt. Die kognitiven, sozio-emotionalen, sprachlichen und motorischen Fähigkeiten jedes Kindes sollen ihrem Potential und des Bedarfs entsprechend gestärkt und gefördert werden.

Gezielte Sprachförderung erhöht die Chance für einen gelungenen Start in eine erfolgreiche Schullaufbahn.

Nutzung bestehender Ressourcen, der Vernetzung und der Elternbildung bewirkt die Integration von Kindern und deren Familien.

## **Handlungsfelder**

Die Gemeinde Elsau orientiert sich an folgenden Handlungsfeldern:

- Vernetzung, Zusammenarbeit und Koordination der Institutionen in der Frühen Förderung
- Schulung der Frühen Sprachförderung sowie wichtige Grundfertigkeiten der Kinder
- Eltern erreichen und stärken
- Finanzierung von Angeboten und finanzielle Unterstützung von Familien
- Zu jedem Handlungsfeld sind strategische Ziele formuliert:

### **Vernetzung, Zusammenarbeit und Koordination der Institutionen in der Frühen Förderung**

Die Zusammenarbeit unter den Institutionen der frühen Kindheit wird gefördert sowie die Angebote aufeinander abgestimmt. Durch regelmässige Netzwerksitzungen besteht die Möglichkeit, sich regelmässig auszutauschen und zu vernetzen.

### **Schulung der Frühen Sprachförderung sowie wichtige Grundfertigkeiten der Kinder**

Das Angebot ist von hoher Qualität, bedarfsgerecht und aufeinander abgestimmt. Jedes fremdsprachige Kind kann so früh wie möglich (spätestens ein Jahr vor dem Kindergarten) die deutsche Sprache erlernen und sich integrieren. Die Kinder können wichtige Fähigkeiten und Fertigkeiten in verschiedenen Angeboten entwickeln und werden dabei gefördert.

### **Eltern erreichen und stärken**

Möglichst alle Eltern werden zu erreichen versucht, und sie werden regelmässig über die Angebote für kleine Kinder, Eltern und Familien informiert.

### **Finanzierung von Angeboten und finanzielle Unterstützung von Familien**

Alle Eltern, die nicht über genügend finanzielle Ressourcen verfügen, haben die Möglichkeit, bei der Gemeinde eine Subvention zu beantragen.